

Jahresbericht 2013



Liebe Freunde,

das Jahr neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu und es ist wieder an der Zeit, Euch von den aktuellsten Neuigkeiten in Sri Lanka zu erzählen.

Sowohl durch die tatkräftige als auch finanzielle Unterstützung und das Engagement vieler Einzelpersonen, also EUCH, konnten wir auch in diesem Jahr Großes in Sri Lanka bewegen. Es ist uns nicht nur gelungen, 2300 Kinder beider Ethnien und aller vier Glaubensrichtungen zu zwei Kinderfesten in Batticaloa und Puttalam zusammenzubringen, sondern es war uns in diesem Jahr auch möglich, einige neue Projekte ins Rollen zu bringen.

Wir freuen uns sehr, Euch im Folgenden von all den Fortschritten unserer Arbeit in Sri Lanka ausführlich berichten zu können.

Interkulturelle Begegnung und Kommunikation zwischen tamilischen und singhalesischen Kindern als Voraussetzung für nachhaltigen Frieden – das ist uns das Wichtigste in unserer Arbeit.

Und genau das erleben die Kinder unserer Bildungseinrichtungen auf den beiden Kinderfesten, die auch in diesem Jahr für alle ein unvergessliches Erlebnis waren.

Damit Ihr Euch vorstellen könnt, wie wir ein Kinderfest gestalten, erzähle ich Euch zunächst von dem Kinderfest am 18. Mai 2013 in Batticaloa.

Kinderfest 2013

Das Besondere dieses Mal war, dass insgesamt 26 Deutsche an unseren Kinderfesten teilgenommen haben. Darunter waren unsere stellv. Vorsitzende (Dicnapiyance Gonsalvas, Ärztin), Sebastian Radtke (freiwilliger Helfer, der unseren Kindern seit zwei Jahren Frisbee beibringt), meine Dozentin (Tanja Laws, Psychologin) und 17 Studenten und sechs Architekten (Dozenten der Universität Stuttgart). Für einige Kinder war es das erste Mal in ihrem Leben, dass sie einen hellhäutigen Menschen gesehen haben. Im Laufe des Tages wurden sie mit unseren Gästen vertraut und alle hatten viel Spaß miteinander.



Ankunft der Kinder – Es war ein herrlicher Morgen. Schon um 8 Uhr waren unsere Mitarbeiter und alle Studenten startbereit, um die mit Bussen ankommenden Kinder auf dem Schulgelände zu empfangen.



Freude, Jubel, strahlende Kinderaugen, Lachen, viele Umarmungen... zum Kinderfest in Batticaloa kamen ungefähr 1000 Kinder aus den umliegenden Bildungseinrichtungen.



Zunächst bekam jedes Kind eines von vier verschiedenfarbigen Bändern ums Handgelenk. Mit Hilfe dieser Bänder wurden die Kinder zufällig in eine der vier großen Gruppen (blaue, gelbe, grüne und rote Gruppe) eingeteilt. Durch diese Mischung waren singhalesische und tamilische Kinder gemeinsam in einer Gruppe, so dass es auf natürliche Art und Weise zur Begegnung und Kommunikation zwischen den Kindern der beiden ethnischen Gruppen kam.



Empfang der Ehrengäste – Vorschulkinder haben unsere Ehrengäste mit Blumenkränzen liebevoll empfangen. Dazu spielten die 11.-Klässler Schulmusik und begleiteten die Gäste bis zu den Flaggen. Mit dem Aufziehen der Flaggen (deutsche, sri-lankische, Schul- sowie die Flaggen von den beiden Vereinen) begann unser bisher schönstes Kinderfest.



Tänze & Aufführungen – Am Vormittag führten Kinder aus allen vier Glaubensrichtungen ihre schon lange mit großer Freude einstudierten Theaterstücke und Tänze auf. Hierbei ging es um das Thema Vergebung und Frieden. Die jährlichen Botschaften des Friedens werden dadurch bei den Kindern nach und nach verankert.



Sport, Spiel & Spaß – am Nachmittag war Zeit für Sport, Spiel und viel Spaß. Das Besondere war, dass wir Spiele aussuchten, bei denen alle Kinder mitmachen konnten, z. B. Ballonspiele, Tauziehen, Wasser transportieren, verschiedene Laufspiele wie Entenlauf, Häschenhüpfen usw. An dem Ballonspiel konnten sich alle 1000 Kinder



gleichzeitig beteiligen. Das war ein überwältigendes Erlebnis. Die Kinder tanzten paarweise mit einem Ballon zwischen den Stirnen zu dem Lied „Gangnam Style“ von Psy. Das Ziel des Spieles war es, bis zum Ende des Liedes den Ballon nur mit den

Stirnen zwischen sich zu halten. Gewonnen hatte die Kindergruppe, bei der zum Schluss die meisten Paare waren, denen das gelungen war. Das war ein Riesenspaß.

Bei all diesem geht es uns darum, dass die Kinder Schritte aufeinander zugehen. Dabei lernen sie, Vorurteile abzubauen und ein eigenes Bild über die Nächsten zu entwickeln. Durch diese Begegnungen werden Freundschaften möglich.

Gemeinsames Essen – Natürlich gab es auch wieder eine gemeinsame Mahlzeit! Alle Kinder haben zum Frühstück leckere süße Brötchen und Mangosaft bekommen. Zum Mittag gab es Reis mit Hühnchen, Dahl

und Gemüsebeilage.

Unsere Mitarbeiter aus Puttalam haben das Kochen übernommen. Sie haben die ganze Nacht gekocht, so dass am nächsten Tag pünktlich um 12.30 Uhr 1200 Essenspakete für alle Kinder, Besucher

und Mitarbeiter bereitgestellt werden konnten. Für viele Kinder war es etwas Besonderes, so eine gute Mahlzeit zu bekommen.



Diese Mahlzeit hat pro Kind nur einen Euro gekostet. Für 1000 Kinder ist es jedoch ein großer Betrag! Jedes Jahr sorgen wir uns, ob die Spendengelder dafür reichen werden.



An dieser Stelle ein großes Dankeschön an **Ritter Sport!** Sie haben unseren Kindern 1500 kleine Schokoladentafeln geschenkt, die die Studenten der Stuttgarter Universität organisiert und mitgebracht haben. Es war für die Kinder unglaublich schön, an diesem 36° heißen Tag diese kleine Schokolade im Bus gekühlt geschenkt zu bekommen und zu genießen.



Ehrengäste – Vertreter aus dem Landkreis und von der Schulbehörde sowie Vertreter der vier Religionen sind mit Freuden erschienen. Dies zeigt die breite Akzeptanz unserer Arbeit bei Regierungsvertretern sowie in der Bevölkerung.



Schulmaterialvergabe – Am Ende des Tages bekamen die Kinder ihre neuen Schulmaterialien geschenkt. Sie strahlten vor Freude.

Wie können wir Euch nur unseren Dank ausdrücken für Eure großzügige Unterstützung, um diesen Kindern zu helfen?



Weitere Projekte/aktuelle Neuigkeiten

Wie bereits erwähnt, ist es uns in diesem Jahr mit Eurer Hilfe gelungen, weitere Grundsteine zu legen, die dazu beitragen sollen, eine Brücke zwischen den Ethnien und den Religionen zu bilden. Wir unterstützen und motivieren die Menschen in Sri Lanka auf verschiedenste Art und Weise, sich für eine gemeinsame Zukunft im selben Land stark zu machen, und erhoffen uns, dass jeder noch so kleine Schritt, der getan wird, zu einer umfassenden und langfristigen Versöhnung der Menschen führen wird.

Erweiterung unserer Arbeit in den ehemaligen Kriegsgebieten

Es gibt mehrere tausend Kinder, die in Vergessenheit geraten sind. Gerade in den ehemaligen Kriegsgebieten der nördlichen Provinz Sri Lankas leiden viele Familien und Kinder immer noch unter den Folgen des Krieges. Durch die Vertreibung und Flucht aus ihren Heimatdörfern haben sich die Menschen in sogenannten IDP camps (*IDP = internally displaced persons*, Lager für Binnenflüchtlinge) niedergelassen.

Einige dieser „Flüchtlingslager“ existieren heute noch, da die Umsiedlung der Menschen sehr langsam fortschreitet bzw. zum Teil gar nicht möglich ist. Die Menschen in diesen Orten werden tagtäglich mit Problemen konfrontiert, die für uns unvorstellbar sind. Beispielsweise gibt es in Moondampiddi (bei Mannar) bis heute noch keinen Strom. Wasser ist ein großes Problem. Viele Familien leben in provisorischen Hütten. Der Schulbesuch ist für viele Kinder nicht möglich. Die Menschen leben von der Fischerei und versuchen mit aller Kraft, ihren Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen, um durch diese endlich aus ihrem Elend befreit zu werden. Die Eröffnung von kostenlosen *tuition centers* in solchen Gebieten wurde mit großer



Dankbarkeit angenommen. So wurde unsere Arbeit dieses Jahr in den ehemaligen Kriegsgebieten erweitert und teilweise neu strukturiert. Sowohl die Eltern als auch die Kinder und Lehrkräfte freuten sich riesig über Unterrichtsmaterialien, Schulmaterial für die Kinder und Sportgegenstände, z. B. Kricketbälle und -schläger sowie Volleybälle, die wir den Bildungsstandorten bei der Gründung schenkten.

Ausweitung des Frisbee-Unterrichts auf unsere singhalesischen Bildungseinrichtungen in Puttalam



Sport verbindet Menschen. Mit der Sportart Ultimate-Frisbee haben wir seit drei Jahren viele Kinder erreicht. Der ausgeprägte Fairplay-Gedanke, im Ultimate bekannt unter dem Begriff „Spirit of the Game“, passt so gut zu den Zielen unseres Engagements, dass wir unermüdlich daran weiterarbeiten. Sebastian Radtke unterrichtet die Kinder sehr gern und sein Einsatz beim Unterricht mit tamilischen

und singhalesischen Kindern trägt bereits Früchte. So wollen wir in Zukunft mit Frisbee-Turnieren inkl. Camping die Kinder der beiden ethnischen Gruppen



zusammenbringen. Die Turniere sollen den Kindern mit Spaß und Freude eine Möglichkeit zum Austausch bieten und den Weg zu neuen Freundschaften ebnen.



Doktorarbeit für Kinder in Sri Lanka

Der langjährige Bürgerkrieg in Sri Lanka, der mit Verfolgung, Traumatisierungen, Verlust und Armut einhergeht, hat insbesondere auch seine Spuren in Form von körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen hinterlassen. Da wir in unseren Bildungseinrichtungen gerade solchen betroffenen Kindern helfen, hat sich Dicnapiyance Gonsalvas aufgemacht, an den von uns geförderten Kindern eine wissenschaftliche Studie durchzuführen.



Dicna (Ärztin, unsere stellv. Vorsitzende) kam dieses Jahr zum ersten Mal zur Begleitung und Betreuung unserer Projekte mit in ihr Heimatland. Nach einem abgeschlossenen Medizinstudium verknüpft die Mitbegründerin von S.T.E.P.S. ihr Fachwissen mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und untersucht in ihrer Doktorarbeit am Institut für Medizinische Psychologie (E-M-A- Universität Greifswald) den körperlichen und seelischen Entwicklungsstand von tamilischen Grundschulkindern im Nord-Osten Sri Lankas. In erster Linie geht es in ihrer Arbeit um eine umfangreiche Datensammlung, auf deren Grundlage Zusammenhänge zwischen besonderen Risiko- und Schutzfaktoren und dem Entwicklungsstand der Kinder aufgedeckt werden sollen. Dicna, die selbst während des Bürgerkrieges Mitte der 80er mit ihren Eltern von ihrer Heimatstadt Jaffna nach Deutschland geflüchtet ist, möchte anhand der Daten ihrer Doktorarbeit ein Konzept entwickeln, welches angepasst an die Umstände und Bedürfnisse dieser speziellen Kindergruppe einen Beitrag zur Gesundheitsförderung bereits im Grundschulalter darstellen soll.



Freiwilligenarbeit: Englischunterricht

Zur sinnvollen Überbrückung der freien Zeit bis zu seinem Referendariat hat sich Josua Schradi, aus Perouse (bei Stuttgart), als erster Freiwilliger aus Deutschland dazu entschlossen, für längere Zeit die Kinder unserer Bildungseinrichtungen in Englisch zu unterrichten. Nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums zum Grund-, Haupt- und Realschullehrer ist er nun seit Mitte September für fast vier Monate in Sri Lanka. Josua übernimmt dreimal in der Woche den Englischunterricht in einer achten und in einer neunten Klasse an einer öffentlichen Schule und bietet außerdem in unseren Bildungseinrichtungen in Kiran und Sinnavembu (Batticaloa) einen Grundkurs in Englisch an, der viermal in der Woche nachmittags für je eine Stunde stattfindet. An diesem freiwilligen Englischunterricht in unseren Bildungseinrichtungen nehmen ca. 60 Kinder teil. Ziel ist es, dass die Kinder am Ende des Kurses über einen gewissen englischen Wortschatz verfügen und einfache Unterhaltungen in Englisch führen können. Laut Josuas Zwischenbericht kommen die Kinder sehr gerne zum Unterricht, sind motiviert, freuen sich über die englischen Lieder, die stets gesungen werden, und darüber, dass sie immer mehr von seinen englischen Sätzen verstehen und sie auch selbst aussprechen können. Der Unterricht findet zum einen in einem Klassenzimmer einer Schule und zum anderen in einem öffentlichen Raum statt, in denen jeweils Tafel und Kreide, jedoch keine Tische und Stühle vorhanden sind. Am Anfang konnte Josua jedem Kind eines der Schulhefte aushändigen, die durch Spendengelder gekauft worden waren. Wie er selbst sagt, wäre ein Unterrichten ohne diese Hefte nicht möglich!



Exkursion von deutschen Architektur-Studenten nach Sri Lanka

Erste Schritte zu unserem lang-ersehten multifunktionalen Begegnungs- und Ausbildungszentrum in Sri Lanka wurden dieses Jahr durch die Studenten und Architekten der Universität Stuttgart (Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens) in die Wege geleitet. Insgesamt 17 Studenten wählten für das Sommersemester 2013 den Entwurf eines „Bildungszentrum für Sri Lanka | S.T.E.P.S.“ (siehe <http://irge-uni-stuttgart.de/lehre/aktuell.html> und <http://stepsstuttgart.wordpress.com/>) und



nahmen in Begleitung von sechs Betreuern an einer Exkursion nach Sri Lanka teil.



Die zweiwöchige Exkursion beinhaltete die Besichtigung der historischen Baukultur Sri Lankas, die Analyse des Baugrundstücks sowie die Teilnahme an dem Kinderfest in Batticaloa. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Exkursion war die Durchführung des Workshops mit Kindern und Jugendlichen, Eltern, Lehrkräften sowie Vertretern aus dem Bildungsbereich, Glaubensvertretern unterschiedlicher Religionen, Lokalvertretern und nicht zuletzt Mitgliedern von People Helping People Foundation und S.T.E.P.S. of forgiveness e. V. Dieser Workshop, an dem



insgesamt 90 Personen teilnahmen, gab den beteiligten Parteien die Möglichkeit, ihre Vorstellungen und Wünsche für das „Lanka Learning Center“ zu äußern, so dass die Studenten anhand dieser Informationen und der Einblicke und Erfahrungen, die sie in dieser Zeit gesammelt haben, einen auf die Gegebenheiten von Sri Lanka abgestimmten Entwurf entwickeln konnten.



Die so entstandenen Entwürfe und Modelle werden am 8. November 2013 in einer Ausstellung über die Exkursion in Stuttgart vorgestellt.

Zu diesem Anlass wird unser erstes Buch über „S.T.E.P.S.“ und das Bauprojekt „Lanka Learning Center“ veröffentlicht. Dieses Zentrum wird für unser Ziel, nachhaltigen Frieden zu ermöglichen, wesentliche Voraussetzungen schaffen.



Aktuelles Bauprojekt: Unterrichtsgebäude aus Stein

Bei dem letzten starken Monsunregen ist die aus Natur-Material gebaute große Hütte an unserem Bildungsstandort Kiran (Vorort von Batticaloa) zusammengebrochen. Deswegen kann der Unterricht für 90 Kinder nicht mehr stattfinden. Diesen Unterricht brauchen sie jedoch dringend zur Vorbereitung auf die letzten Prüfungen am Ende des Schuljahres. Von diesen Prüfungen hängt es ab, ob sie in die nächste Klasse versetzt werden. So haben die Dorfbewohner beschlossen, ein Unterrichtsgebäude aus Stein zu bauen, dadurch werden wir auch die Kosten der häufigen Reparaturen an dem bisherigen Gebäude einsparen können.



In diesem neuen Schulgebäude werden drei Klassenräume, eine gemeinsame Küche und ein Gemeinschaftswohnzimmer mit einer kleinen Bibliothek und ein Privatraum entstehen. Dort wird eine Familie leben, um immer für die Kinder da zu sein, damit dieses Gebäude für sie nicht nur ein Ort des Unterrichtes, sondern auch ein Ort der Zuwendung und Geborgenheit sein wird.



Liebe Freunde, insgesamt war unsere diesjährige Reise nach Sri Lanka ein Riesenerfolg! All die Projekte und Aktionen wären ohne Eure Hilfe niemals möglich gewesen! Deshalb danken wir Euch allen von ganzem Herzen! Die Freude der Kinder bei den verschiedenen Festen, im Unterricht oder beim Erhalt ihrer Schulmaterialien ist kaum mit Worten zu beschreiben.

Trotz der Dringlichkeit unseres aktuellen **Bauprojektes** müssen wir auch im kommenden Jahr für die Kinder das **Schulmaterial** kaufen, die beiden **Kindertage** veranstalten und die **Gehälter** der 32 Lehrerinnen bezahlen. Für diese vier Aufgaben sammeln wir in der **Weihnachtsaktion 2013**.

Ihr tragt dazu bei, diesen Kindern in Sri Lanka eine Chance im Leben zu geben, und Ihr tragt so zum nachhaltigen Frieden in meiner Heimat bei.

Dafür ein großes Dankeschön!

Im Namen des gesamten „S.T.E.P.S.“-Teams
Euer dankbarer Francis